

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

BIG BROTHER IS WATCHING YOU

Es ist Ende Januar/Anfang Februar. Und damit ist es Zeit eine erste Bilanz zu ziehen. Jetzt schon? - Mögen Sie vielleicht fragen. Schließlich hat das Jahr gerade erst angefangen. Das stimmt zwar, aber das meine ich auch gar nicht. Ich habe eher die guten Vorsätze im Blick, die wir uns zu jedem Jahresbeginn auferlegen. Und im Laufe des Januars zeichnet sich ziemlich sicher schon ab, was wir davon durchhalten und was wir wieder sein lassen. Ich selber habe mir die Klassiker vorgenommen: mehr Sport und gesündere Ernährung, weniger Smartphone-Nutzung und - wie es Erziehungsratgeber ans Herz legen - in Stresssituationen mit den eigenen Kindern gelassener reagieren und möglichst „auf Augenhöhe“ diskutieren.

Sie dürfen gerne raten, was ich davon nach wie vor durchhalte. In dieser Gestimmtheit zwischen immer noch anhaltender Motivation und bereits eingetretener Resignation begegnet mir die Jahreslosung für das Jahr 2023 aus dem 1. Buch Mose. Die Jahreslosung ist gewissermaßen die biblische Überschrift eines Jahres. Dort heißt es: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Wenn ich an meine Vorsätze denke, dann ist es genau das, was ich eher nicht brauche: Einen Gott, der alles sieht, ja, der genau hinsieht. Nicht umsonst hat die bekannte Wendung „Gott sieht alles“ einen faden Beigeschmack und vergrößert eher das eigene schlechte Gewissen. Wie so oft aber lohnt sich ein Blick in die Geschichte, aus der die Jahreslosung entnommen ist. Eine Geschichte voll und ganz aus dem Leben gegriffen mit allem, was leider oft dazugehört: mit Intrigen, Gewalt und Konkurrenz.



© pixabay.com

Im Mittelpunkt steht eine junge Frau Namens Hagar. Sie ist die Sklavin von Sarah und Abraham - den Stammeltern Israels. Sarah hat ein schweres Schicksal zu tragen: Sie kann keine Kinder bekommen. Deswegen soll Hagar als Leihmutter fungieren. Das Unglück für Hagar nimmt nun seinen Lauf. Sarah erträgt die dann eintretende Schwangerschaft von Hagar nicht, wird eifersüchtig und beginnt ihr das Leben zur Hölle zu machen. Hagar ist völlig verzweifelt und ergreift die Flucht in die Wüste. Ganz auf sich gestellt und einsam. In diese ausweglose Situation spricht nun ein Engel des Herrn zu Hagar: *Wo kommst du her und wo willst du hin?* Es entwickelt sich ein Gespräch zwischen Hagar und Gott(?), an dem am Ende dieser hoffnungsvollen Satz von Hagar steht: „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Die Geschichte von Hagar ist in erster Linie eine Geschichte einer verzweifelten jungen Frau, der ziemlich übel mitgespielt wird.

Der bekannte Theologe Fulbert Steffensky hat zurecht davor gewarnt, die Geschichte vorschnell zu spiritualisieren, sondern das dort angesprochene Leid von Frauen im Allgemeinen ernst zu nehmen und es vielleicht auch als Mahnung zu verstehen.

Das will ich tun. Und dennoch möchte ich auch für mich die wichtige Erfahrung mitnehmen, die Hagar gemacht hat, nämlich: Gott ist einer, der in der Tat genau hinsieht und nichts übersieht. Aber eben anders, als ich vielleicht meine: Gott sieht genau hin: Er sieht mein Elend und mein Unglück. Er schaut nicht einfach weg. Er erkennt mit Sicherheit auch die guten Absichten meiner nicht geglückten Vorsätze. Big Brother is watching us - welches Glück!

Ihr Tobias Mölleken
Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In einer der vielen Talkshows machte ein Teilnehmer der Runde die Bemerkung „Das alte Denken ist abgelaufen“. Dieser Satz fordert zum Nachdenken auf. Was war gemeint - abgelaufen wie eine Uhr? Eine Uhr kann man wieder aufziehen – oder man kann die Batterie wechseln – dann geht sie wieder. Und das Denken kann sowieso nicht ablaufen, aber man kann neu denken, muss es sogar, wie wir am 24. Februar des vergangenen Jahres mit Schrecken erfahren haben. Manchen Menschen fällt ein neues Denken allerdings nicht leicht.

Die Reformation der Kirche im 16. Jahrhundert war ein solches Neudenken – und Handeln. Und wir können heute froh sein, dass unsere evangelische Kirche nicht durch Dogmen festgelegt ist und ihre gewonnene Freiheit gebrauchen kann, so dass sie Gewohntes und neu Gedachtes sinnvoll verbinden darf. So ist sie immer in Bewegung, den Begriff des Abgelaufenseins kennt sie nicht. Wie dankbar können wir sein für diese Möglichkeit, für diese fest gegründete „Freiheit eines Christenmenschen. Schauen Sie nur in unseren Gemeindebrief, oder lesen Sie



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

in dem Evangelischen Magazine chrison – wie viele Möglichkeiten des freien Denkens finden da ihren Ausdruck! Gott sei Dank.

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Februar-Gottesdienste	20

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Information und Diskussion

Der Arbeitskreis trifft sich **am 13.02.2023 um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum der Heilandkirchengemeinde (Domhofstr. 43).** Thema: Krankenversorgung als Aufgabe der Daseinsvorsorge. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch ☎ 33 46 04

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

03-2023: 03.02.2023

04-2023: 03.03.2023

05-2023: 24.03.2023

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeinereferentinnen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde	Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde	Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde	Seite 14

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeinereferenten und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendentin Müller-Bück
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

• Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

• Hilfe für St. Petersburg:

Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

• Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg

IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn

franziska.geiger@dw-bonn.de;

☎ 0173 577 8330

• Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34

Stichwort: Flüchtlingshilfe

• Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Aus Ihrem Diakonischen Werk

Liebe Gemeinde, liebe Lesende, mit diesem Brief/Rückblick möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Arbeit im Diakonischen Werk im zurückliegenden Jahr geben. Erst die Pandemie und dann der Krieg. Wir haben gelernt, mit der Pandemie zu leben. Auf die Folgen des Krieges müssen wir reagieren, sei es in der Geflüchtetenarbeit oder als Folge der Energiearmut.

Was uns besonders beschäftigt, ist die zunehmende Armut der Menschen, die wir beraten und betreuen. Die Energiekrise und die hohe Inflation sind für arme Menschen nicht verkraftbar. Da wurden monatliche Abschläge für Strom von 50 auf 150 Euro erhöht. Hartz-IV-Empfänger:innen bezahlen das aus ihren monatlichen 400-450 Euro, in diesem Fall 800 Euro für zwei Personen. Die Preissteigerungen für Grundnahrungsmittel liegen bei etwa 20%. Das sogenannte „Bürgergeld“ soll ab 01.01.2023 bei 502 Euro liegen. Keine wirkliche Entlastung in diesen Krisenzeiten.

Eine Besonderheit des zurückliegenden Jahres ist auch die Entwicklung im Bereich der Integrationsassistenten an Schulen. Zum Schuljahreswechsel hat die Stadt Bonn die Zusammenarbeit mit einem Träger im Rahmen der Integrationsassistenten kurzfristig beendet. Das Diakonische Werk hat die Arbeit zu einem großen Teil an diesen Schulen übernommen. Wir haben zusätzlich 160 Kinder zu betreuen und dafür ca. 120 neue Mitarbeitende eingestellt, ca. 70 davon als Übernahmen des bisherigen Trägers. Insgesamt betreuen wir in diesem Bereich jetzt rd. 300 Schüler:innen mit ca. 280 Mitarbeitenden.

An dieser Stelle können wir nicht alle The-

men, mit denen wir uns beschäftigt haben, aufzählen. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne oder lesen Sie den ausführlichen Synodenbericht. Hier berichten alle Einrichtungen des Diakonischen Werkes aus ihrer Arbeit. Auf Wunsch schicken wir Ihnen diesen gerne zu.

Wir danken den Kirchenkreisen und Gemeinden für gelungene Kooperationen, für vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit und an den Menschen, für die die Diakonie da ist.

Diakonin Beate Krugel und Diakon Andreas Schuch



„Eine historisch gute Nachricht“: Der Kirchenkreis hat eine Partnerschaft

„Eine historisch gute Nachricht!“ schrieb Pfarrer Neil Engelbrecht begeistert. „Ehre sei Gott“, ergänzte Generalsekretärin Merancia Fortuin auf WhatsApp. Gerade hatten die beiden von Kapstadt aus einen Beschluss der letzten Kreissynode im November in der Meckenheimer Jungholzhalle mitverfolgt: Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel will in eine Partnerschaft zur Rheinischen Kirche in Südafrika einsteigen. Merancia Fortuin ist Generalsekretärin der Kirche, Engelbrecht leitet die Gemeinde im Kapstädter Vorort Erste River.

Ende 2023 soll eine Vereinbarung beschlussreif sein, was die Partner miteinander anfangen wollen: Jugendaustausch? Überlegungen über die Zukunft unserer Kirchen? Besuche in beide Richtungen? Gemeinsames Engagement gegen Armut und Ungerechtigkeit? Es gibt viele Möglichkeiten. Jede Gemeinde kann sich beteiligen.

Die Heilandkirche in Mehlem hatte die Partnerschaft vorangebracht – stellvertretend für den Kirchenkreis und unterstützt von Superintendent Mathias Mölleken. „Partnerschaftliche Beziehungen veranlassen zu globalem Denken und führen zu lokalem Handeln“, sagte Mölleken vor der Kreissynode. Die Partnerschaft könne den Kirchengemeinden gerade bei Reformüberlegungen Impulse geben. Denn die Rheinische Kirche in Südafrika hat gelernt, mit bescheidenen Mitteln Wirkung zu entfalten.

Die Kirche in Südafrika ist durch rheinische Missionare entstanden, aber dann in Vergessenheit geraten. Seit langem sucht sie neu Kontakt zu ihrer Ursprungsregion. Seit 2017 wurde das Verhältnis mit der Heilandkirche durch Besuche aufgebaut. Zuletzt reiste eine Delegation aus Godesberg Anfang 2020 nach Südafrika, wenige Tage vor der Ausbreitung von Corona. Erst jetzt, vor dem Beschluss der Synode, konnte wieder eine Delegation aus Südafrika die Heilandgemeinde und den Kirchenkreis besuchen.

Wolfgang Thielmann



DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Mariann Henkel ☎ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
☎ 62 906 900 + www.hospizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrer Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 24 29 816
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Haus der Familie



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander
Bonn

Online: Schreib-Lust

Mo 6.2.-27.3. 10.00-12.15

Wir schreiben vom Kopf aufs Blatt. Mit verschiedenen Schreibstimuli holen wir Geschichten und Gedichte aus unserer verborgenen Kreativität ans Licht.

Leitung: Elke Siegel

7x3Ustd., €97,- bis 112,-

Fortlaufender Kurseinstieg möglich!

Besinnungswochenende für Frauen im Kloster Steinfeld/Eifel

Fr 3.3. 18.00 – So 5.2. 14.00

Mit meditativen Übungen, Zeiten der Ruhe, des Nichtstuns, Spaziergängen im Klostergarten und in der Natur möchten wir tief durchatmen, um mit Achtsamkeit und Gelassenheit dem Alltag gestärkt entgegenzugehen. Mitfahrgelegenheit ist gegeben.

Leitung: Annette Dittmann-Weber

Übernachungskosten inkl. Vollpension:
€395,- bis 410,-

Yoga-Kurse

In unseren zahlreichen Yogakursen zu unterschiedlichen Tageszeiten sind noch Plätze frei! Sprechen Sie uns an: 0228 373660 oder www.hdf-bonn.de.

NEU! Zumba Dance Workout

Do 26.1.-15.6. 13.00-14.00

Das Wichtigste für ZUMBA®fitness: sich zur Musik bewegen und Spaß haben. Die heißen lateinamerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Kurseinstieg jederzeit möglich (Kursgebühr wird angepasst)!

Leitung: Andrea Hoffmann

16 x60Min., €119,- bis 134,-

RückenFit

Mi 18.1.-14.6. 18.00-19.00

Wir trainieren intensiv die Bauch- und Rückenmuskulatur, mobilisieren und dehnen den ganzen Körper und verbessern so Kraft und Beweglichkeit. Ein effektives Training für jedes Alter. Kurseinstieg jederzeit möglich (Kursgebühr wird angepasst)!

Leitung: Silke Rasten

17 x60Min., €126,- bis 141,-

Ganzheitliche Wirbelsäulengymnastik mit Tiefenentspannung

Di 17.1.-13.6. 12.30-13.30

Zu den effektiven und ganzheitlichen Übungen, die die innere Muskulatur, die

Bauch- und Rückenmuskulatur kräftigen und dehnen erhalten Sie Tipps für einen rückenfreundlichen Alltag.

Der Kurs kann auch online besucht werden. Einstieg jederzeit möglich (Kursgebühr wird angepasst)!

Leitung: Sabine Keinert

18 x60Min, €133,- bis 148,-

Eltern-Kind-Kurse / Kinderkurse

In unseren DELFI-, PEKiP-, Spiel-Gruppen und verschiedenen Kinderkursen gibt es immer noch vereinzelte freie Plätze! Stöbern Sie gern auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder sprechen Sie uns an 0228 373660!

Online: Baby- und Kindernächte

Mi 8.2. 19.00-20.30

Eltern erfahren, wie durch eine bedürfnis- und beziehungsorientierte Herangehensweise Familiennächte wieder entspannter werden können. Der Kurs findet per Zoom statt.

Leitung: Astrid Koroch

1 x2Ustd., € 14,- bis 19,-

NEU! Mehrsprachig aufwachsen – gut begleitet von Anfang an

Do 23.2. 19.30-21.30

Hier gibt es Informationen zu den Vorteilen und Stärken von Mehrsprachigkeit. Mythen rund um den Mehrsprachigerwerb werden geklärt.

Anhand der Fragen und Erfahrungen der Eltern, entwickeln wir konkrete Schritte, wie ihr Kind frühestmöglich und individuell beim Lernen mehrerer Sprachen unterstützt werden kann.

Leitung: Beatrix Schulte

1 x120Min, €14,- bis 19,-

Origami, die Kunst des Papierfaltens

Sa 11.2.+So 12.2. 10.00-16.00

Thema: Mappen, Umschläge, Kästchen und Bücher und auf jeden Fall: "Drei Wünsche frei!" Mit einfachen Berg- und Talfalten zaubern wir aus Papier eine ganze Welt aus nützlichen und unnützen Dingen. Leitung: Elisabeth Bille

2 x8Ustd., €74,- bis 89,- + 20 € Material

VORANKÜNDIGUNG

Glaube bewegt

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

03.03.2023

Evangelisch-Freikirchlichen

Gemeinde, Mittelstr. 39

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag am 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem autoritären Regime in China und der lebhaften Demokratie auf der Insel. Ist Taiwan ein Teil von China oder ist es ein eigenständiges Land?

Sicher ist nur: Ohne die Chips und Halbleiter aus Taiwan bräche für uns nicht nur die Produktion von Handys und Computern, sondern auch von vielen anderen elektronisch gesteuerten Geräten zusammen. Lange Arbeitstage, hoher Leistungsdruck bei wenig Freizeit und Urlaub machen den „asiatischen Tiger“ zu einem wohlhabenden Land.

Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Taiwanische Christinnen haben Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wir beginnen ab 16.00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee oder Tee, und feiern um 18.00 Uhr den Gottesdienst.

Liebe Gemeindeglieder,
ich bin Caspar Jürgens und lebe mit meiner Familie seit mehr als 25 Jahren im



Kirchenkreis. Als Prädikant der Landeskirche war ich in den letzten 14 Jahren in Gemeinden mehrerer Kirchenkreise unterstützend tätig. Neben Gottesdiensten,

Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen habe ich besonders gerne in der Jugendarbeit mitgewirkt. Inzwischen bin ich außerdem Geistlicher Begleiter. Mit mehr Zeit als in allen Jahren zuvor freue ich mich nun auf gelebte Gemeinschaft in der Erlöser-Kirchengemeinde.

Konzert „Enoch Arden“

Mi 01.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal



Polina Leschenko (Klavier) mit Michael Engelhardt (Sprache)

Programm:

Richard Strauss: *Enoch Arden* op. 38 (1897) Melodram mit dem Text der gleichnamigen Ballade von Alfred Tennyson von 1864, veröffentlicht im Forberg-Verlag, Bad Godesberg

Richard Strauss veröffentlicht 1897 sein Opus 38 punktgenau und absichtlich für den wilhelminischen Grandios-Rezitator Ernst von Possart. Alfred Lord Tennysons Versnovelle ‚Enoch Arden‘ erscheint 1864, als er bereits königlicher Poet im viktorianischen England ist. Sie erzeugt - gesprochen - ein einstündiges Gewebe aus klingender Sprache im erzählenden Fluss (episch, Rhythmus). Der Handlungsverlauf scheint biedermeierlich, moralisch, christlich verschränkt in Schicksal und Demut. Das ist oberflächlich richtig, nähere Betrachtung

aber entblättert ein höchst kunstvoll strukturiertes Motiv- und Allegoriensystem auf biblischem Grundraster,

Polina Leschenko lebt in Bonn-Bad Godesberg und konzertiert solo und gemeinsam u.a. mit Martha Argerich, Mischa Maisky und Patricia Kopatchinskaja in den großen Konzerthallen. Seit 2021 arbeitet sie mit Michael Engelhardt an den Melodramen von Benda bis Rzewski. Michael Engelhardt ist in Bad Godesberg geboren und hat sich nach mehr als 40 Jahren Theaterarbeit nun der gesprochenen Sprache auf den Musikbühnen verschrieben. Seine Hölderlin-Darbietungen seit 2020 gelten als Meilensteine der performanten Lyrik. Beide, Leschenko und Engelhardt, treten im Sommer 2023 auf dem Gstaad Menuhin Festival gemeinsam mit P. Kopatchinskaja, A. Kobekina u.a. auf, sowie auf dem Festival für Sprache mit Musik in Sempach/CH.

Eintritt: 25 Euro, erm. 15 Euro – Ticketbestellung bei susanne@gundelach-bonn.de, Tel: 0228 – 37 28 14 69

Kindergottesdienst

Sa 11.02. 10.00-12.00, Erlöserkirche

Es wird die Jahreslosung im Mittelpunkt stehen:



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Bitte melden Sie Ihr(e) Kind(er) bis zum 8. Februar '23 an. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Musikalische Vesper

Sa 25.02. 18.00, Erlöserkirche

In der musikalischen Vesper am Samstag, den 25. Februar, erklingt um 18 Uhr in der Erlöserkirche Musik für Flöte und Orgel von Vivaldi, Pachelbel, Paderewski, Saint-Saens, Jones u. a. Die Ausführenden sind Gabriele und Rainer Nikorowitsch. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit gebeten.



Forum: Frankreich-Impressionen

Mi 22.2. 15.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Montmarte, Monet und das Meer: Pfarrer Daniel Post berichtet mit eigenen Fotos von einer Frankreich-Reise im Jahr 2022, die zum Teil, eher zufällig, auf den Spuren Monets verlief. Von Paris über Giverny, wo der berühmte Maler lebte bis nach Honfleur und Etretat.

Im Anschluß an den Bildervortrag gibt es süßes Gebäck von einer französischen Bäckerei zum Kaffee.

Herzliche Einladung. Um Anmeldung bis zum 19.2. wird gebeten.

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

Do 23.02. 17.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche



Das noch recht frische neue Jahr und der Februar als letzter Wintermonat schenkt uns die Vorfreude auf einen neuen Anfang - auf einen „Hauch von Frühling“! Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei! Das Vorbereitungsteam freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Ihrem Kind und Ihren Kindern.

Konzert KammerMusikKöln So 26.02. 18.00, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, im Februar erwartet Sie wunderbare Streicherkammermusik und dies in einer ungewöhnlichen Besetzung in einem Werk von Anton Arensky für Streichquartett, das statt mit zwei Violinen mit zwei Celli bezaubert. Abwechslungsreich geht es weiter mit Luigi Boccherinis Sonate für zwei Violoncelli, die er als versierter Cellist seinem Auftraggeber, dem Infanten Don Luis, auf den Leib geschrieben hatte.

Besonders freuen dürfen Sie sich zudem auf Ludwig van Beethovens Streichtrio op. 9/3 sowie Krzysztof Pendereckis Chaconne, die dieser anlässlich des Todes von Papst Johannes Paul II komponiert hatte.

Das Ensemble der KammerMusikKöln begrüßt dieses Mal als Gäste Matthias Lingenfelder, Mitbegründer des weltberühmten Aurn Quartettes, an der Violine sowie Martin Leo Schmidt, Violoncello, Kollege unseres Cellisten und Solocellisten des WDR Sinfonieorchesters Oren Shevlin. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen!

**Sonntag, 26. Februar 2023
um 18.00 Uhr**

**Karten zum Preis von 28,-€ /15,-€
für Kinder/Schüler/Studenten unter
karten@kammermusikkoeln.de
bzw. Tel. 0176/51742197**

Kleines Abo (4 Konzerte): €100,00
(-10% im Vergleich zur Einzelkarte)
Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger



VORANKÜNDIGUNGEN: Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses So. 05.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal



Wie auch schon in den letzten Jahren veranstaltet die Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn einen Meisterkurs für Schülerinnen und Schüler gehobenen Niveaus und Musikstudierende. Diesmal liegt der Schwerpunkt ganz auf dem Klavier. Mit Prof. Gesa Lucker von der Hochschule für Musik und Tanz Köln konnte eine renommierte Dozentin gewonnen werden, die der Musikschule schon seit vielen Jahren verbunden ist und auch dem Publikum der Evangelischen Erlöserkirchengemeinde nicht nur als Dozentin, sondern auch als konzertierende Pianistin bekannt ist. Am Sonntag, den 5. März 2023 um 19:00 Uhr wird im Historischen Gemeindesaal der Erlöserkirche das Abschlusskonzert der Teilnehmenden zu erleben sein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Klaviermusik quer durch alle Epochen, dargeboten von jungen Nachwuchstalenten.

Konzert für Klimagerechtigkeit ... gegen Hunger

**Benefizkonzert für Oxfam
22. März 2023, Historischer Gemeindesaal
19.00 Uhr**



Komponist und Pianist Roland Vossebrecker spielt sein größtes Klavierwerk „Ein Klavierbuch 2004“

20:30 Uhr:

Vortrag von Roland Vossebrecker und Diskussion mit dem Publikum über „Klimagerechtigkeit“

Eintritt frei(-willig), Spenden erbeten.
Alle Spenden gehen ohne Abzug an die Hilfsorganisation Oxfam.

Neues aus dem Kindergarten

**Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
(m/w/d)
ab sofort gesucht!**



Für unsere evangelische, zweigruppige Einrichtung in Bad Godesberg suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit (30-39 Stunden/Woche).

In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut; die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger
- Vermittlung von christlichen Werten

Wir bieten Ihnen:

- tolle Kinder
- engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn, Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de; Ansprechpartnerin ist Frau Sabrina Heß.

Wir freuen uns auf Sie!



**Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4B
53177 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de**



Ferienfreizeit 2023 – Pizza, Pasta e Gelato

Die nächsten Sommerferien sind im Anflug und wir wollen mit euch 2 Wochen in Assisi in der italienischen Region Perugia verbringen - einem Ort voller Kultur und Geschichte. Dort erwartet uns ein schönes Gruppenhaus zwischen Olivenhainen und nicht weit entfernt vom Stadtzentrum.

Die Freizeit findet in den ersten beiden Ferienwochen statt vom 22.06. - 08.07.2023. Der Kostenbeitrag für Bonner beträgt 599 €. Weitere Informationen gibt es im Anmeldeflyer auf der Webseite oder im Gemeindezentrum. Es sind auch ausdrücklich jugendlicher anderer Kirchengemeinden eingeladen, sich anzumelden.

Wir freuen uns auf eine tolle Freizeit!



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2023 vom 22. Februar bis 10. April heißt **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“**.

Unsere Buchtipps im Februar

Empfindsam und aufrichtig erzählt Maria Barbal von den Höhen und Tiefen des Lebens – ob man nun für sein Glück selbst verantwortlich ist oder auch Opfer der Umstände.

Elena und Armand begegnen sich bei einem Yogakurs in Barcelona. Sie kennen sich kaum und sind doch bald einander größter Halt. Zusammen verschwindet auf einmal die Distanz, die sie zwischen sich und der Welt empfinden. Zusammen fühlen sie sich schwerelos. Und trotzdem dauert es nicht lang, bis die lauten und leisen Katastrophen der vergangenen Jahrzehnte in ihre Beziehung einbrechen. Die Zweifel und Widerstände. Da ist der Ehemann, über den Elena schweigt. Der Sohn, von dem sich Armand entfremdet hat. Werden Elena und Armand sich die Freiheit nehmen, das Glück in seiner ganzen Fülle auszukosten? Ein sehr berührender kleiner Roman, über spätes Glück und die Schönheit des Augenblicks. Ein sehr zu empfehlendes Lesevergnügen! *Barbal, Maria: Die Zeit, die vor uns liegt. 191 Seiten*



Eine Frau und ein jüdisches Mädchen

Eine junge Frau findet ihre Lebensaufgabe als Haushaltslehrerin in einem Erholungsheim für kranke Kinder. Doch über dem Idyll nicht weit vom Gartenreich Dessau-Wörlitz ziehen die dunklen Wolken des Nationalsozialismus herauf. Davon erzählt Alexa Hennig von Lange in „Die karierten Mädchen“. Die Geschichte basiert auf den Erzählungen ihrer Großmutter und ist der erste Band einer Trilogie. *Hennig von Lange, Alexa: Die karierten Mädchen, 368 Seiten*

Die Geschichte einer starken Frau, deren Zeit Frauen keine Macht über ihr eigenes Leben gestattete.

London, 1850: Mitten im Winter findet der junge Kommisar Sam Trench im Viktoria Park ein Bündel - darin liegt ein Neugeborenes. Die kleine



Treffpunkt Bücherei

Lily wird bei einer Pflegefamilie in Suffolk untergebracht, wo sie unbeschwerte Jahre verlebt, bis sie mit sechs ins Waisenhaus nach London muss, um zur Näherin ausgebildet zu werden. Dort herrschen strenge Regeln und die Aufseherinnen bestrafen die Mädchen hart. Als junge Frau kommt Lily bei einer Perückenmacherin unter und könnte endlich ein selbstbestimmtes Leben führen, doch eine schwere Schuld lastet auf ihr ... Sam Trench hat Lily nie ganz aus den Augen verloren, und als er der jungen Frau wieder begegnet, fühlen sich die beiden zueinander hingezogen. Lily glaubt, dass sie mit Sam endlich ein neues Leben beginnen kann - aber kann sie die Schatten der Vergangenheit hinter sich lassen? *Tremain, Rose; Lily – Eine Rache Geschichte. 294 Seiten*

Für Euch ausgewählt und gelesen:

Die Waisenkinder Pip und Flora laufen einem kleinen Welpen nach. Dadurch kommen sie ins Zauberland der Schnergen.

Eine schwarze Limousine braust heran, stoppt vor den Toren eines Waisenhauses. Als die Kinder Pip und Flora sich neugierig nähern, entdecken sie auf der Rückbank einen süßen Hundewelpen. Sekunden später wird Flora in das Auto gezerzt. Für Pip steht fest: Er muss seine Freundin retten. So beginnt ein Abenteuer, das die Kinder in einen magischen Wald führt - zu gefährlichen „Wobsern“, hinterlistigen Bäumen und fiesen Hexen. Doch zum Glück gibt es auch freundliche Wesen, die den Kindern beistehen. *Cossanteli, Veronica: Im kleinen wilden Schnergenland, 237 Seiten, 6-8 Jahre*



VORANKÜNDIGUNG:

Mittwoch, 08.03.2023, um 19 Uhr im Hist. Gemeindesaal
Vortrag „Deutschland in Europa: ein Jahr nach der Zeitenwende“ von Prof. Dr. Volker Kronenberg,
Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn, Dekan der Philosophischen Fakultät. Das Büchereiteam der Erlöser-Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Colloquium Humanum lädt herzlich dazu ein!

„United4Rescue“ – niemanden ertrinken lassen!

An den Außengrenzen der EU kommen flüchtende Menschen in Lebensgefahr. Oft wird ihnen vom Grenzschutz Seenotrettung verwehrt. Jedes Jahr sterben oder verschwinden Flüchtende beim Versuch, über das Mittelmeer Europa zu erreichen. Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) waren es im Jahr 2021 über 3000 und von Januar bis August 2022 über 930.

Aus der Evangelischen Kirche kam die Initiative zum Bündnis „United4Rescue“ für die Rettung von Flüchtenden aus Seenot. 2019 wurde der gemeinnützige Verein „United4Rescue „Gemeinsam retten e.V.“ gegründet. Der Verein ist auch an der Bereitstellung von Rettungsschiffen beteiligt. Dem Bündnis gehören viele kirchliche und zivilgesellschaftliche Organisationen an.

Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel hat auf der Kreissynode am 05.11.2022 beschlossen, dem Bündnis „United4Rescue“



beizutreten. Dabei war den Mitgliedern der Synode bewusst, dass die Flüchtenden nicht selten von kriminellen Schleusern auf den gefährlichen Weg gebracht werden und dass alle EU-Staaten gegenüber den Flüchtenden auch nach der Rettung in der Verantwortung stehen. Wir sehen es als unsere humanitäre Aufgabe an, den Flüchtenden Schutz und eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen. Forderungen von „United4Rescue“ sind: Pflicht zur Seenotrettung – Keine Krimina-

lisierung – Faire Asylverfahren – Sichere Häfen ermöglichen.
Ausführliche Informationen unter: www.united4rescue.org

Jeder kann „United4Rescue“ unterstützen – auch mit einer Geldspende:

United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG –
KD-Bank

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Ulrike Thomas ☎ 180 30 76; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Ferror, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.ferror@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di–Do 9–16, Fr 9–14
Gemeinredakteurinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69
Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912
Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de
Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11
Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre
Mini-Musiklöwen: (0–3 J.): Mi 9.30–10.15

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de



Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)
Kinderchor:
Schulkinder: donnerstags 16.00 (GZ)
Vorschulkinder: freitags 15.00 (GZ)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–17.00 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine
Kegeln für Senioren: findet im Moment nicht statt

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes,
falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Unsere neue Jugendleiterin stellt sich vor

**Melanie Schmidt ist seit 15.01.23
Jugendleiterin unserer Gemeinde**



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Melanie Schmidt. Ich bin 43 Jahre, Diplom-Pädagogin und ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen heute als neue Jugendleiterin vorstellen darf.

In den vergangenen drei Jahren habe ich als Jugendreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Koblenz gearbeitet. Zuvor war ich 16 Jahre als Jugendleiterin in der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim tätig. Daher ist mir die Johannes-Kirchengemeinde auch nicht fremd. Dennis Ronsdorf und Inge Lissel-Gunnemann waren vertraute Kolleg*innen im Kirchenkreis und einige ehrenamtlich Mitarbeitende durfte ich durch verschiedene JuLeiCa-Schulungen und Aufbaukurse in Merzbach sowie beim Konficamp in Wittenberg bereits erleben und begleiten.

Als Jugendreferentin habe ich verstärkt in der Fachberatung von Jugendleiter*innen, der Qualifizierung von Ehrenamtlichen, der Beratung von Gemeinden und der politischen Interessensvertretung gearbeitet. Dort habe ich viele neue Kenntnisse und Einblicke erwerben können.

Ich halte die Arbeit der Jugendreferate für eine sehr wichtige und unterstützende Arbeit für die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden. Allerdings habe ich im Laufe der Zeit gemerkt, wie sehr mir die direkte Arbeit mit jungen Menschen und die Anbindung an eine Gemeinde fehlen. Mein Herz schlägt einfach für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit. Daher freue ich mich sehr auf die Arbeit in Ihrer Gemeinde! Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen, den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch auf die Gemeinde insgesamt.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Arbeitsbereich unserer Kirche, denn Kinder und Jugendliche gehören zur Gegenwart unserer Gemeinden und sind die zukünftigen Erwachsenen unserer Kirche. Ich möchte mit meiner Arbeit junge Menschen

auf ihrem Lebensweg begleiten, offen sein für ihre Themen und ihnen einen Ort bieten, wo sie sich ausprobieren können und eine Begleitung in der Auseinandersetzung mit Glaubens- und Lebenserfahrungen erfahren.

Ich freue mich auf meine neue Arbeit und die Begegnung mit Ihnen!

*Herzliche Grüße,
Melanie Schmidt*

Good bye liebe große und kleine Menschen!

**Inge Lissel-Gunnemann sagt
auf Wiedersehen**



Der 4.12.2022, meine Verabschiedung im Familiengottesdienst in der Immanuelkirche, war schon ein ganz besonderer Tag für mich! Von den vielen vielen Eindrücken musste ich mich wirklich erholen. An dem Abend konnte ich erst spät einschlafen, so sehr hatte mich das alles bewegt.

Allen danke ich von Herzen für den gelungenen berührenden Gottesdienst mit allen guten Worten, dem tollen Anspiel geschrieben von Pfr. Tobias Mölleken, der schönen Musik und den Liedern, wunderbar gesungen von den Chorspatzen und vielen ganz persönlichen Segenswünschen! Es folgten so tolle humoristische Beiträge der Mitarbeitenden und der Jugendlichen und persönliche Grußworte der Personalkirchmeisterin! Am Ausgang des Kirchsaals stand ich dann einem überbordenden Gabentisch gegenüber. Herzlichen Dank dafür und für den überwältigenden Empfang mit Sekt und umfangreichem Buffet! Ich hatte mir gar nicht vorstellen können, mich von so vielen großen und kleinen Menschen an diesem Tag persönlich zu verabschieden.

Apropos Abschied - mein Abschied fand teilweise auch vorher schon in kleineren Etappen statt. So bei allen Gruppen und Kolleg*innen im Kirchenkreis. Ein besonderes Highlight war im Sommer eine Reunion der ganzen Jugendteamer des Gipfeltreffens einschließlich der Ehemaligen von 1990 bis 2022. Was war das für eine Überraschung, als plötzlich weitere Teamer zu den bisher 30 Jugendlichen auf der Wiese auftauchten! Damit hatte ich nicht gerechnet. Ein großes Hallo und

riesige Wiedersehensfreude mischten sich unter die tollen Party-Stimmung! Es wurde geredet, gelacht, sich erinnert und gefreut und über die letzten 30 Jahre ausgetauscht. Ich war völlig gerührt und begeistert zugleich! Ich danke allen, die von nah und fern gekommen waren, um diesen Abschied mit mir zu feiern. An dieser Stelle sage ich meinen herzlichsten Dank ausdrücklich Vanessa, Pia, Elias und Dennis, die heimlich diese Überraschung organisiert hatten! An diese bewegenden Abschiede von so vielen Menschen aus der Johannes-Kirchengemeinde werde ich mich immer wieder gerne erinnern! Über ein Wiedersehen hier und da freue ich mich. Ich sage schlicht nur: Adieu!

Der neuen Kollegin für die Kinder- und Jugendarbeit Melanie Schmidt wünsche ich eine herzliche Aufnahme in die Gemeinde, erfolgreiches Arbeiten mit all' den jungen Menschen, gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde, im Kirchenkreis und mit der Verwaltung und Kommune.

*Herzlichst
Eure/Ihre Inge Lissel-Gunnemann*



Foodsharing in Pennenfeld – wir retten Lebensmittel

Foodsharing ist ein Verein, der sich dem Thema Lebensmittelverschwendung angenommen hat. Der Verein führt gezielt Gespräche mit Händler*innen und trifft Vereinbarungen, wie und wann Lebensmittel, die zu schade zum Wegwerfen sind, abgeholt werden können.

Jeden Freitag nehmen wir diese im MCG (Gemeindehaus in der Zanderstraße 51) in Empfang und geben die Nahrungsmittel ab 19.00 Uhr an weitere Personen kostenfrei ab.

Tatkräftig unterstützt werden wir vom Bürgerverein Buntes Pennenfeld e. V..

**Aber: Wir suchen dringend
weitere Unterstützung!!!**

**Menschen, die die Austeilung
mit vorbereiten und bei der
Verteilung helfen.**

Interessierte wenden sich bitte an sabine.cornelissen@ekir.de

Zum Tod von Pfarrer Friedhelm Frackmann

Nachruf für einen Pfarrer, der seiner Zeit voraus war

Friedhelm Frackmann ist am 8.11.2022 im Alter von 95 Jahren im Augustinum in Kleinmachnow bei Berlin gestorben.

Er war von 1966 bis 1992 26 Jahre lang Pfarrer unserer Gemeinde, wohnte nach seiner Pensionierung über 20 Jahre in Rheinbreitbach, danach im oben genannten Augustinum in der Nähe seiner vier Kinder. Er wurde am 23.11. auf dem Friedhof in Heiligensee in Berlin neben seiner Frau beigesetzt.

In seinem Rückblick, den er 2010 auf die 26 Jahre in der Johannes-Kirchengemeinde gegeben hat, schrieb Pfr. Frackmann: „In Bad Godesberg galt es, Jesus Christus als das eine Wort Gottes in seinem Zuspruch und Anspruch zu bezeugen und verständlich zu machen für die zahlreichen in den Ministerien und Verbänden tätigen „Hauptstadt-Christen“. Ökumenisches Lernen zusammen mit der franziskanisch geleiteten katholischen Nachbargemeinde war angesagt. Die Friedensverantwortung im Ost-West-Konflikt und die Konkretisierung des Konziliaren Prozesses vor Ort mit den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gewannen für mich zunehmend an Bedeutung. Angesichts der fortschreitenden Individualisierung und Säkularisierung versuchten wir, die Gemeindeglieder zu befähigen, in ihrem Umfeld orientierend zu wirken.“

Wir verdanken Pfr. Frackmann sehr viel, aber es gab auch Widerstände und Probleme, weil er oft zu viel wollte und dazu neigte, zu polarisieren und zu politisieren.



Pfr. Frackmann feierte am 22. August 2022 seinen 95. Geburtstag mit seinen Kindern, Enkeln und Urenkeln im Park des Augustinums in Kleinmachnow

Nicht allen Gemeindegliedern gefiel es, dass er das politische Nachtgebet aus Köln in die Johanneskirche holte – mit dem bewusst provozierenden Thema „Erziehung zum Ungehorsam“, zu Mahnwachen vor der südafrikanischen Botschaft gegen die Apartheid-Politik aufrief und an den Demonstrationen gegen den Doppelbeschluss der Nato auf der Hofgartenwiese und im Hunsrück teilnahm. Er lud besondere Theologen, wie beispielsweise Dorothee Sölle, und Referenten zu Themen wie Waldsterben oder Organtransplantation ein, die erst viel später als akute Probleme erkannt wurden.

Vielleicht haben wir ihm damals aber auch an einigen Stellen Unrecht getan. Denn als ich bei den Abkündigungen im Gottesdienst im November den Tod unseres früheren Pfarrers bekanntgab und erwähnte, dass ich mit ihm 25 Jahre intensiv zusammengearbeitet habe und wir als Gemeinde und im

Presbyterium viel Bereicherndes, aber auch Problematisches mit ihm erlebt und durchgestanden haben, sagte hinterher ein ehemaliger Pfarrkollege aus der Nachbargemeinde, er habe heute den Eindruck, dass Pfr. Frackmann damals seiner Zeit weit voraus gewesen sei. Viele Gottesdienste – oft gemeinsam mit Gemeindegliedern gestaltet – waren motivierend. Ebenso gab es Gemeindefeste, Seminare zu aktuellen Themen, Gemeindefreizeiten, z.B. nach Spiekeroog, gut gestaltete Mitarbeiter-Presbyter-Wochenenden, Fahrten nach Israel/Palästina, nach Russland und zur Ökumene nach Genf. Mit größeren Gruppen fuhr er zu Kirchentagen, gestaltete anschließend gemeinsame Gottesdienste mit neuen Liedern und Impulsen von dort. Auch Frau Frackmann, die vor der Heirat Pastorin gewesen war, übernahm Gottesdienste und ihre Predigten wurden ebenfalls gerne gehört.

Hans-Georg Kercher

Dieses Kreuz mit dem grünen Blatt stammt vom Kirchentag 1979 in Nürnberg, zu dem wir mit Pfr. Frackmann in einer größeren Gruppe gefahren sind. Dieses Logo stand auf dem Liedblatt bei seiner Trauerfeier als „Holz des Todes – Holz des Lebens, Hoffnungszeichen, Versöhnungszeichen, Zeichen für das Leben, Leben aus dem Tode.“ Dazu passend wurde nach der Beisetzung am Grab auf Wunsch des Verstorbenen das Osterlied gesungen: „Christ ist erstanden ... Christ will unser Trost sein.“



Glanzlichter – der Abendgottesdienst in der Johanneskirche

Sa 11.02. um 18 Uhr
in der Johanneskirche

Sehnsucht nach Frieden –
Beispiele, die Hoffnung
machen





Krabbelgottesdienst „Kreuz und Quer“

Mo 13.02. um 16 Uhr im MCG

Im Februar geht es nach der Winterpause wieder weiter mit „Kreuz und Quer“ – unserem Krabbelgottesdienst im Matthias-Claudius-Gemeindesaal. Neben dem gemeinsamen Singen und dem Hören von spannenden Geschichten wollen wir im Anschluss noch Zeit haben für Kaffee, Apfelschorle und vor allem Kekse. Der Vorrat ist reichlich aufgefüllt. Wir freuen uns auf Euch!

Pfr. Tobias Mölleken

Immer noch Krieg! – Einladung zum Friedensgebet

Fr. 24.02. um 18 Uhr in der Johanneskirche

Am 24.02.23 jährt sich der russische Einmarsch in die Ukraine. In einem Friedensgebet wollen wir in der Johanneskirche für 30 Minuten zusammenkommen und der Opfer von Gewalt und Krieg gedenken. Norbert Bujtor wird für die musikalische Begleitung sorgen.

Pfr. Tobias Mölleken

Meditation und Meditativer Tanz

Da Edna Li die Leitung der Meditationsgruppe im MCG abgegeben hat, werden Lore Weick und Kordula Mehwald vorübergehend die Leitung übernehmen, bis eine Nachfolgerin gefunden ist.

Neu ist, dass die Meditation nur noch einmal monatlich am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 bis 21.00 Uhr stattfindet.

Die Meditationsabende gestalten wir im Wechsel von Impulsen, Gebeten, Sitzen in der Stille und Bewegung in Achtsamkeit.

Folgende Termine für die Meditation stehen bis zu den Sommerferien fest, jeweils um 19.30-21 Uhr im MCG:

Do., 02.02., Do., 02.03.

Do., 16.03. (ausnahmsweise Meditation am 3. Donnerstag, weil Friederike Schippel für den Meditativen Tanz verhindert ist)

Do., 04.05., Do., 01.06.

Zusätzlich bietet Friederike Schippel am 3. Donnerstag im Monat Meditativen Tanz um

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Der Marienforster Besuchsdienst sagt „Adieu“

Nach der Corona-Zeit mit den Kontaktbeschränkungen haben wir uns gefragt, ob Geburtstagsbesuche bei Senioren*innen noch gewünscht werden.



Wir hatten den Eindruck, dass wir „Besucher“ höflich akzeptiert wurden. Der schriftliche Gruß wurde oft lobend erwähnt. Natürlich gab es auch sehr freundliche Begegnungen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Da drei Personen aus unserer Gruppe die 80 überschritten haben und die nachlassenden Kräfte zu spüren sind, möchten wir diesen Dienst einstellen. Außerdem fehlen Nachfolger. Die Besuchten, die nicht mehr so beweglich sind, sehen in Fernsehgottesdiensten oft einen Ersatz für den Gemeindegottesdienst. Wer mobil ist und Kontakt sucht, findet im Gemeindebrief etliche Angebote, bei denen er Austausch und Anregungen bekommt.

Nach einem gemeinsamen Abendbrot haben wir den Dienst beendet und sagen dankbar „Adieu“.

Lore Weick, Günter Schulze, Heide Trauzettel, Gabriele Rentrop, Ilona Bahls und Dörthe Abisch

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

**Do 02.02. um 15.30 Uhr
in der Immanuelkirche**

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich lade ich Sie zu unserem ersten Treffen in diesem neuen Jahr ein! Wir singen, es werden Geschichten vorgelesen und wir werden einfach miteinander sprechen.

Ich freue mich sehr auf den Nachmittag.

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

**Mi 15.02. um 15.30 Uhr im MCG
(Zanderstr. 51)**

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis im Februar. Unser Thema ist „Karneval“. Wer möchte kann gerne verkleidet kommen! Wir freuen uns mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen, Gesprächen, Geschichten und Gesang, fröhlich zu feiern. Eigene Ideen und Beiträge sind wie immer herzlich willkommen.

*Bis dahin grüßen Sie
herzlich Ilona Bahls und Team*

19.30 bis 21 Uhr an.

Friederike Schippel ist Lehrerin für Meditativen Tanz. Eine Schnupperstunde mit ihr fand schon guten Anklang. Hier einige Gedanken von Friederike Schippel über den Meditativen Tanz: „Er bewegt mein ganzes Ich, meinen Geist, meine Seele, meinen Körper. In dieser Art des Ganzkörpergebets bin ich verbunden mit anderen Menschen im Kreis. Gemeinsam sind wir ausgerichtet auf die Mitte, den Ort Gottes. Meditation des Tanzes ist ein für mich wichtiger Übungsweg in Bewegung und Stille,

haltend und gehalten, mal kontemplativ, mal übersprudelnd vor Freude.

Gerne teile und tanze ich das mit anderen Menschen.“

Folgende Termine für den Meditativen Tanz stehen bis zu den Sommerferien fest, jeweils um 19.30-21 Uhr im MCG:

Do., 16.02., Do., 20.04., Do., 15.06.

In den Ferien fallen die Angebote aus, da das Matthias-Claudius-Gemeindehaus dann geschlossen ist. Die Veranstaltungen sind als offenes Angebot gedacht und kostenfrei. Die Ausrichtung beider Angebote ist ähnlich: Menschen bilden einen Kreis und sind auf eine Mitte, Gott, zentriert. Wir freuen uns auf einen guten Start und rege Teilnahme und neue Interessierte!

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Lore Weick, Tel: 35 0 56 87

Kordula Mehwald, Tel: 37 88 22

*Lore Weick, Kordula Mehwald
und Friederike Schippel*

Kreise und Gruppen

Unsere Kreise und Gruppen finden Sie unter <https://johannes-kirchengemeinde.de/gemeindeangebote/> und <https://johannes-kirchengemeinde.de/termine/gruppentermine/>.

Unsere Buchempfehlungen für den Monat Februar

Mariana Leky: „Was man von hier aus sehen kann“, Dumont Verlag, Köln, 2017, 320 S., ISBN 978-3-8321-9839-8 (gebundene Ausgabe); Taschenbuchausgabe Dumont Verlag, Köln, 2019, 320 S., ISBN 978-3-8321-6457-7

Das Buch wurde vor gut fünf Jahren schon zum Bestseller – und ist immer noch aktuell gefragter Lesestoff. Die Verfilmung ist seit dem 29. Dezember 2022 im Kino zu sehen – und das Buch bei uns zum Nachlesen ausleihbar. Die Filmkritik ist Feuer und Flamme: „Die gleichnamige Verfilmung zeigt, dass der magische Realismus des Romans auch auf der Leinwand funktioniert“. Irgendwo im Westerwald – Mariana Lekys Bestsellerroman über ein Dorf in der Provinz und seine skurrilen Bewohner. Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman. „Was man von hier aus sehen kann“ ist das Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wundersame Weise zusammenhängt. Aber es ist vor allem ein Buch über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen, Liebe, die scheinbar immer die ungünstigsten Bedingungen wählt. Für Luise zum Beispiel, Selmas Enkelin, gilt es viele tausend Kilometer zu überbrücken. Denn der Mann, den sie liebt, ist zum Buddhismus konvertiert und lebt in einem Kloster in Japan.

Francis Spufford: „Ewiges Licht“, aus dem Englischen übers. von Jan Schönherr, Rowohlt Verlag, Hamburg, 2022, 384 S., ISBN 978-3-644-01025-3

London, Stadtteil Bedford Park, November 1944: Eine Bombe schlägt ein. Erwachsene und Kinder, gerade beim Einkaufen auf der Straße und im Kaufhaus Woolworth unterwegs, werden ausgelöscht.



Kraft seiner Phantasie lässt der Autor die Kinder in seiner Erzählung aber weiterleben: Alec wird als Schriftsetzer bei der Times arbeiten, Vern wird ein erfolgreicher Immobilienhändler, der sich sogar eine Loge in der Oper leisten kann. Ben arbeitet als Schaffner im öffentlichen Personenverkehr. Er muss sich jedoch mit Wahnvorstellungen herumschlagen, die ihn regelmäßig heimsuchen. Spufford versteht es meisterhaft, Bens Ausgeliefertsein eindringlich zu vermitteln. Jo hat schon als Kind gerne gesungen und wird als Background-Sängerin in einer erfolgreichen Band auftreten. Der Autor lässt die fiktiven Lebensläufe seiner Protagonisten in reichen, bildhaften Schilderungen eindrücklich vor den Augen der Leserinnen und Leser entstehen.

Dr. Petra Tiegel-Hertfelder

**Thema Frankreich:
Eine Auswahl von neuen Büchern
französischsprachiger Autorinnen und
Autoren aus unserer Bücherei**

Leïla Slimani: „Schaut, wie wir tanzen“, aus dem Französischen übers. von Amelie Thoma, Luchterhand Verlag, München, 2022, 384 S., ISBN 978-3-641-26407-9

Leïla Slimani kehrt mit dem zweiten Band ihrer Familiensaga zurück, die mit „Das Land der Anderen“ begonnen hat. Die Geschichte des postkolonialen Marokkos unter der Herrschaft von Hassan II., dessen politische Polizei Ende der 60er Jahre auch nur das geringste Aufbegehren der Opposition mit Vehemenz unterdrückte, bildet den Hintergrund dieser Familiensaga. Vater Amine hat sein karges Land in der Nähe von Meknès in einen florierenden landwirtschaftlichen Betrieb verwandelt. Seine Frau Mathilde klagt über seine Seitensprünge. Ihre Tochter Aïcha, ihr Stolz, studiert Medizin im Elsass, während ihr Bruder Selim in einer Hippiekommune an der Küste verschwindet und lieber schwimmen als studieren will. Die Familie ist zerrissen. Nach vier Jahren Medizinstudium kehrt Aïcha zurück nach Marokko und wird bald Mehdi treffen, der Teil einer intellektuellen Jugend ist, die das Land erneuern möchte.



Dort sind sie die romantischen Doppelgänger von Leïla Slimanis Eltern, die zu den Helden des Werkes werden. Das Porträt des damaligen Marokkos ist sehr berührend, ein armes Land, das sich dem Kapitalismus öffnet, in dem Tradition und Moderne koexistieren, wo Französisch und Arabisch gesprochen werden, „als ob“, schreibt sie, „die Kolonisierung nichts als ein Missverständnis gewesen wäre“.

Mylène Wienrank

Nicolas Mathieu: „Connemara“, aus dem Französischen übers. von Lena Müller u. André Hansen, Hanser Verlag, Berlin, 2022, 432 S., ISBN 978-3-446-27377-1

Hélène ist fast vierzig Jahre alt. Christophe hat gerade seine Vierziger überschritten. Die eine hat ihre Heimatstadt verlassen, eine gute Ausbildung absolviert, sitzt beruflich fest im Sattel, besitzt ein Architektenhaus oberhalb von Nancy und kümmert sich um ihre beiden Töchter. Als „Klassen-aufsteigerin“ und Karrierefrau ist sie aber ständig dem Effizienzdruck ihrer Arbeitswelt ausgesetzt und droht in ihrem Alltag zu ersticken. Der andere hat die kleine Stadt im Osten Frankreichs nie verlassen, gab alles für seinen Sport – Eishockey –, träumte von Professionalität und Ruhm, ohne diese Träume jemals verwirklichen zu können, kämpft nun darum, mit dem Verkauf von Hundefutter über die Runden zu kommen und muss erleben, wie sein Sohn mit seiner Ex-Freundin weit weg geht. Als sich die Wege von Hélène und Christophe Jahre später wieder kreuzen, kommen in ihnen Sehnsüchte nach dem sorglosen Teenagerleben auf und der Wunsch, noch einmal von vorne zu beginnen. Das Zittern in der Mitte des Lebens und das Verpuffen von Lebensträumen auch Teil einer Zwischenbilanz – all das kommt hier zusammen. In „Connemara“ liegt das Politische durchweg im Privaten verborgen und so schafft Nicolas Mathieu ein Werk, in dem sich hinter der glühenden Nostalgie in Bezug auf die 90er Jahre eine wachsame Kritik an der heutigen Gesellschaft und ihren sozialen Gegebenheiten verbirgt. Alles wird von Mathieu in einem einfachen Stil verpackt, aber er trifft damit genau ins Schwarze.

Mylène Wienrank



Aus Bücherei und Freitagscafé

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern noch einen guten Start ins Jahr 2023 und lädt auch im neuen Jahr dazu ein, zu unseren Öffnungszeiten (dienstags, donnerstags, freitags und an Sonntagen nach Gottesdiensten in der Immanuelkirche) in der Bücherei vorbeizuschauen.

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Mo	09.00–10.00 nur für KiGA	Tel. 20 77 88 27 buecherei@ johannes-kirchengemeinde.de kommissarisch Ingmar Jochem
		Mo	10.00–12.00	
		Do	14.00–17.00	
außer Schulferien				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di	10.00–12.00+	Tel. 20 77 88 27 buecherei@ johannes-kirchengemeinde.de
		Do	16.00–18.00	
		Fr	16.00–18.00	
		So nach GD in Immanuel	15.00–18.00 11.30–12.15	
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

„Warum Lesen?“ - Herzliche Einladung zum Literatur-Gottesdienst mit Einführung von Ingmar Jochem

**So 26.02. um 10.30 Uhr
in der Immanuelkirche**

In einem Gottesdienst, in dem sich alles ums Lesen dreht, werden wir Ingmar Jochem als neuen Leiter der Bücherei in der Immanuelkirche offiziell einführen. Martin Walser sagte: „Wer aber noch viel zu wünschen und noch mehr zu fürchten hat, der liest.“

Dem Geheimnis des Lesens wollen wir in diesem Gottesdienst auf den Grund gehen. Warum lesen wir überhaupt? Was geschieht beim Lesen mit uns? Wozu brauchen wir Bücher? Und brauchen wir die Bibel als „Buch der Bücher“? Diesen Fragen werden Pfarrerin Beatrice Fermor und Ingmar Jochem in einem dialogisch angelegten Gottesdienst nachspüren. Herzliche Einladung!

*Pfr. Beatrice Fermor
und Ingmar Jochem*

Gelungener Jahresabschluss im Freitagscafé

**„Wir basteln Weihnachtsschmuck“
hieß es am 16.12., am letzten Freitagscafé im Jahr 2022
in der Immanuelkirche**

Viele fleißige Hände bastelten unter fachkundiger Anleitung z.B. viele wunderschöne Engel aus Seiten von alten Gesangsbüchern. Ab 17 Uhr wurde im Kirchraum der Weihnachtsbaum damit geschmückt. Das Ergebnis war ein prächtig geschmückter Weihnachtsbaum, den die Gemeinde dann am 4. Advent und in den Weihnachtsgottesdiensten bewundern konnte. Eine sehr gelungene Aktion, bei der am Ende alle Beteiligten stolz und zufrieden waren. Danke nochmal an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, vor allem an Karin Schott und Margit Sirringhaus, die das Basteln vorbereitet und angeleitet haben!



Auch im Februar gibt es wieder folgende Angebote im Freitagscafé, jeweils um 15 Uhr:

3.2.2023: *Offenes Café*
10.02.2023: *Spielenachmittag mit der Bücherei*
17.2.2023: *Offenes Café*
24.02.2023: *„In meinen Händen“ - Vielfältige Annäherungen an das Misereor-Hungertuch 2023*
Wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu können! Für das Imki-Team: Ingmar Jochem

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 83095 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt, Tel. 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
Bénédicte Fillebeen Altemüller ☎ 01 79 47 36 895
Nigerianische Gemeinde:
Christian Believe ☎ 0170 4857919
Prädikant:
Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Liebe Gemeinde,

Die letzten Wochen des Jahres nutzten die Mitglieder des BVA zum Zuhören. Zum einen wurden mit vielen Mitarbeitenden Gespräche geführt, um Stimmungen aus dem Kreis der vielfältigen Tätigkeiten in der TKG einzufangen. Es waren offene Standortbestimmungen der Beteiligten und es ergab sich die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen für eine verbesserte Zusammenarbeit und eine Entwicklung der Gemeindegemeinschaft zu geben. Zum anderen ist der BVA auch in den Dienstbesprechungen vertreten und steht dort mit Rat und Tat zur Seite.

Neben den vielen Themen des Tagesgeschäftes war und ist die Nachbesetzung der zweiten Pfarrstelle ein leidenschaftlich diskutiertes Thema. In die Zukunft planen heißt in diesem Zusammenhang, die Beschlüsse der Landeskirche für 2030 im Auge zu behalten, die die Reduzierung der Pfarrstellen auch in Bad Godesberg vorsieht. Es ist zukunftsweisend, uns mit den anderen Godesberger Gemeinden zusammenzusetzen und gemeinsam zu beraten. Um dem neu zu wählenden Presbyterium bei einer so weitreichenden Entscheidung wie der Ausschreibung einer Pfarrstelle nicht vorzugreifen, hat der BVA die Einrichtung eines Pastoralen Dienstes im Übergang beschlossen. Die Superintendentin Claudia Müller-Bück sicherte der TKG ihre volle Unterstützung bei der Suche nach einem Pfarrer / einer Pfarrerin zu, der oder die im Rahmen dieses Dienstes sich zusammen mit Pfarrer Ploch um die Seelsorge in der TKG kümmert, aber auch die Neuorganisation des Pastoralen Dienstes in der Thomas-Kirchengemeinde und im besten Fall auch der Godesberger Kirchengemeinden insgesamt betreut und vorantreibt.

Ein anderes Thema, mit dem sich der BVA beschäftigten musste, ist die Zukunft des Gemeindezentrums an der Thomaskapelle. Schon länger ist klar, dass der Gebäude-

komplex an das Ende seines Lebensalters gekommen ist. Nun denkt der BVA intensiv über einen würdevollen Abschied von der Thomaskapelle nach, die, obwohl nun schon länger nicht mehr benutzt, vielen Gemeindemitgliedern immer noch am Herzen liegt. Die Bemühungen gehen dahin, den Abschied vom Kindergarten im Sommer 2023 mit der notwendigen Entwidmung der Thomaskapelle zu verknüpfen und dazu vielleicht ein gemeinsames Fest zu begehen. Um den Termin halten zu können, stehen wir in Kontakt mit der Landeskirche, die die Entwidmung genehmigen muss. Weitere Informationen dazu wird es auf der nächsten Gemeindeversammlung am 5.3.2023 geben.

Bei einer Begehung der Thomaskapelle wurde deutlich, dass das Gebäude auch energetisch aus dem letzten Loch pfeift. Wir können nur hoffen, dass die uralte Ölheizung den Winter noch unbeschadet übersteht. Da sind die anderen beiden Gemeindezentren zum Glück besser aufgestellt, aber auch hier ist der Fokus natürlich auf das Energiesparen gerichtet. Dazu hat der BVA ein Energiesparkonzept beschlossen, das unter anderem vorsieht, die Gottesdiensträume nur auf 16 Grad, die übrigen gemeindlich genutzten Räume auf 19 Grad zu heizen. Wir hoffen, dass wir damit unseren Beitrag in der Energiekrise leisten können.

Kommen Sie trotzdem warm und sicher durch den Winter!

Jörg Niggas und Ingmar Jochem

**Der BVA plant
eine Gemeindeversammlung
am 05.03.2023
12.00, Christuskirche**

**Genaueres liegt
zum Redaktionsschluss
noch nicht vor.**

**Zu Einzelheiten achten
Sie daher bitte auf die
Abkündigungen und die
Webseite der Gemeinde.**

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de



Neue Gottesdienstzeiten Ein Probelauf in der Vakanz

In der Zeit der Vakanz wollen wir eine neue Struktur unserer Gottesdienstzeit erproben. Das ist sicher für uns alle eine Umstellung und wir wollen bis Mai schauen, ob und wie das funktioniert. Bislang gab es an jedem Sonntag in unseren beiden Kirchen einen parallelen Gottesdienst. Die Idee ist, dass nun in einer Kirche der gewohnte Vormittagsgottesdienst um 10.30 Uhr stattfindet und in der anderen Kirche ein Abendgottesdienst um 18.00 Uhr angeboten wird. Am Sonntag darauf läuft es umgekehrt. Mit diesem Modell kann man mit einer Pfarrperson und einem Küster einen Sonntag gut versorgen. Das entlastet Pfarrer und Küster und ist vielleicht sogar schon ein Modell für die Zukunft mit reduzierten Planstellen in Bad Godesberg. Zusätzlich wird es bei besonderen Ereignissen immer auch Zentralgottesdienste geben. Das neue System ist erst einmal ungewohnt. Man muss immer schauen, wo der sonntägliche Gottesdienst stattfindet. Andererseits hat dieses Modell auch Vorteile: Die Abendgottesdienste – das wissen wir aus der Corona-Zeit – haben eine eigene Atmosphäre und Schönheit. Vielen kommt dieser Termin auch besonders entgegen. Man kann in Ruhe ausschlafen und mit der Familie frühstücken. Weiterhin hoffen wir, dass unsere Gemeindeglieder je nach der an einem Sonntag präferierten Gottesdienstzeit noch stärker zwischen den Bezirken hin- und herwechseln und sich so besser kennenlernen und neue Kontakte in der Gemeinde und vielleicht sogar Freundschaften entstehen. Dieses Modell ist nicht in Stein gemeißelt. Aber lassen Sie es uns fröhlich ausprobieren und geben Sie uns Rückmeldung, wie es bei Ihnen ankommt und ob Sie vielleicht andere Ideen haben. Wir sind eine Gemeinde im Aufbruch und es ist immer interessant, Neues zu wagen.

Oliver Ploch

Dank an Ingeborg Hantel

**Festgottesdienst nach 50 Dienstjahren
So 05.02. 10.30, Christuskirche**

Eine Ära geht zu Ende. Etwas mehr als ein halbes Jahrhundert hat Ingeborg Hantel den Küsterdienst geprägt. Ihr Dienst begann am Söderblomhaus, das heute nicht mehr existiert. Hier waren Gottesdienste, ein Kindergarten und eine sehr lebendige Jugendarbeit zu Hause. Später wechselte sie an die Christuskirche, versorgte das große Gemeindezentrum mit allen

Foto: Privat



dazugehörigen Anlagen und Einrichtungen.

Sie war das Gesicht und das Herz der Kirche und ein Fels in der Brandung für alle Mitarbeitenden und Kirchenbesucher. Egal, ob unkoordinierte

Handwerker, aufgeregte Brautpaare oder hibbelige Jugendliche kurz vor der Konfirmation: Es war keine Situation vorstellbar, die sie nicht mit ihrer unachahmlichen Liebenswürdigkeit und beruhigenden Professionalität in den Griff bekommen hat. Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer wurden in der Sakristei entspannter, wenn sie wussten, dass Frau Hantel da ist. Vielen Menschen hat sie



geholfen und mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Jetzt ist der Ruhestand da. Aber sie wird bei uns und unserer Gemeinde bleiben. So wollen wir weniger ihren Abschied feiern, als vor allem Danke sagen. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Empfang mit Sekt, Kaffee und einer Stärkung sowie Grußworten und kleinen Überraschungen. Wenn Sie Frau Hantel etwas schenken wollen und nicht wissen, was, dann sprechen sie doch bitte Frau Angelika Bockamp oder Frau Brigitte Endberg an.

Pfarrer und Kabarettist Rainer Schmidt zu Gast

**Karnevalsgottesdienst
So 12.02. 10.30, Pauluskirche /
18.00, Christuskirche**

Rainer Schmidt ist ein Tausendsassa und gewohnt, große Bühnen zu bespielen. Wir sind stolz, dass er bei uns zu Gast ist. Am Sonntag vor Karneval feiert er mit uns einen jecken Gottesdienst: Er ist Pfarrer, Kabarettist, Dozent, Buchautor und Paralympics-Teilnehmer. Freuen Sie sich

auf eine Predigt, bei der kein Auge trocken bleibt. Seine Lebensfreude ist getragen von seinem Glauben und hat schon Viele beeindruckt.

Mit dabei sein werden auch die KG Kleffbotze, Volker Kriegsmann und der Kinderchor der Pauluskirche. Die St. Pauls-Band mit Dr. Fred Prünke heizt zusätzlich ein. Wer mag, darf gerne verkleidet kommen. Ein dreimol Thomas-Kirchengemeinde Alaaf!

Den Abendgottesdienst in der Christuskirche hält Prädikant Harms.



Zentralgottesdienst am Karnevalssonntag

**Erst beten, dann op de Zuch
So 19.02. 10.30, Christuskirche**

Ein Vorbereitungsteam, bestehend aus Regina Uhrig, Kirsten Hungermann, Anja Martin, u.a., lädt herzlich ein. Das Thema dieses heiter-besinnlichen Gottesdienstes war zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht klar. Informieren Sie sich bitte über die Webseite und beachten die zeitnahen Abkündigungen.

Aschermittwoch

**Gottesdienst zum Innehalten
Mi 22.02. 19.00, Pauluskirche**

Im Rheinland wird in der Nacht zum Aschermittwoch der „Nubbel“ verbrannt, der alle Sünden der vergangenen Tage auf sich nimmt. So nehmen die Karnevalisten augenzwinkernd Abschied von den tollen Tagen. Tatsächlich ist der Aschermittwoch der Beginn der Passions- und Fastenzeit. Diese Zeit konfrontiert uns mit unseren Schwächen und unserer Vergänglichkeit. Der Glaube lehrt, wie befreiend es ist, einmal die Maske vor Gott ablegen zu dürfen. Pfarrerin Gerlinde Wnuck wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. Sie ist in Bonn aufgewachsen, war dann nach dem Studium Pfarrerin der Evangelischen Kirche der Pfalz und verbringt nun mit ihrem Mann ihren Ruhestand in Bad Godesberg. Viele hat sie schon durch ihre einfühlsamen Predigten berührt.

„Sieben Wochen ohne.“ Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenaktion

**So 26.02. 10.30, Pauluskirche /
18.00, Christuskirche**

Die diesjährige Fastenaktion heißt „Leuchten!“ Sieben Wochen ohne Verzagtheit. Jesus ging in die Wüste und kam verändert und gestärkt aus dieser Zeit heraus. Die Passions- und Fastenzeit ist nicht nur eine Zeit des Verzichts. Im Gegenteil, wir sollen uns neu ausrichten. Die Konzentration hilft zu neuem Reichtum. So starten wir gemeinsam in diese besondere Zeit mit den beiden Gottesdiensten in unseren Kirchen.



Vorankündigung Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023

**Fr 03.03. 18.00, St. Servatius Kirche,
Annaberger Str. 197**

„Glaube bewegt“ heißt das Thema des diesjährigen Weltgebetstags. Frauen aus Taiwan nehmen uns mit hinein in ihre Erfahrungen und berichten von ihrem Glauben und ihrem Land. Taiwan – Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Bestehend aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Danach gemütliches Beisammensein





VORANKÜNDIGUNG Barock trifft Benefiz

Konzert zugunsten der Seenotrettung

Am **4. März 2023 um 17 Uhr** wird das **Wachtberger Kammerorchester** unter Leitung von Markus Cella ein Benefizkonzert in der Pauluskirche spielen. Neben dem Brandenburgischen Konzert Nr. 4 von J.S. Bach für Violine und zwei Altblockflöten sind Sie herzlich zum Genuss weiterer barocker Werke, u.a. von A. Vivaldi und M. Uccellini, eingeladen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Sea-Eye e.V. wird am Ausgang gebeten.

Sea-Eye e.V. (sea-eye.org) ist im Mittelmeer mit seinem Rettungsschiff auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt im Einsatz, um Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Der rein spendenfinanzierte Verein hat seit seiner Gründung bereits über 17.000 Menschen gerettet. Die Bonner Lokalgruppe (sea-eye.org/gruppe-bonn) freut sich immer über weitere Unterstützer*innen.



Schöne Wintergeschichten

Eine literarische Winterreise

mit Anja Martin

So 29.01. 17.00, Café Selig, Pauluskirche



Bei flackerndem Kerzenschein, duftendem Tee und leckerem Gebäck, Geschichten und Gedichten bekannter Autor:innen lauschen, während draußen Kälte und Dunkelheit ans Fenster klopfen. Lassen Sie sich entführen in ein altes Kindheitsgefühl: nichts tun müssen außer zuhören und sich geborgen fühlen.

In der Maar 7, 3175 Bonn. Eintritt frei.

Um Spenden wird gebeten

Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel

Do 02.02. 16.00 – 17.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

Willkommen im Kino für Bilderbuch-Fans!

Wir lesen ein Bilderbuch, groß wie eine Wand, und wir spielen oder basteln anschließend im Gemeindesaal. Anmeldung bitte im Haus der Familie: www.hdf-bonn.de oder einfach spontan dazu kommen, Beitrag: 3,50 pro Kind. Ich freu mich auf Euch! Konstanze



Öffnungszeiten der Bücherei

Christuskirche über Karneval

Die Bücherei ist von **Donnerstag, 16. bis Montag, 20. Februar 2023** geschlossen.

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 14.02. 17.00 - 18.00,

Bücherei Christuskirche

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 15.02. 10.00 - 11.30,

Bücherei Christuskirche

Info aus der BRÜCKE- Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16** bei Renate Lippert sowie unter **Tel. 93 19 94 69** (Brücke-Laden).



Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine E-Mail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de) **Öffnungszeiten: Mi 15.00-18.30 und Fr 15.00-17.30.** Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!

Die BRÜCKE e.V. gibt es seit 1976. Es ist ein gemeinnütziger Verein, der einen kleinen Buchladen im Gemeindezentrum der Pauluskirche unterhält. Sie können den gemeinnützigen Verein durch eine Mitgliedschaft mit einem jährlichen Beitrag von 13 Euro unterstützen. Eine Mitgliedschaft ist nicht an Bucheinkäufe gebunden. Ebenso kann jeder mithilfe der BRÜCKE Gutes tun, indem er BRÜCKE-Buchgutscheine verschenkt, die Schulbücher seiner Kinder, Geschenke für seine Lieben oder einfach mal wieder ein gutes Buch für sich selbst hier bestellt. Der Gewinn aus dem Bücherverkauf fließt zu 100% in die diakonische Arbeit der Thomas-Kirchengemeinde.

Wie das funktioniert? Für Sie ganz ohne Zusatzkosten folgendermaßen: Sie kaufen zum regulären Ladenpreis bei der BRÜCKE Ihre Bücher oder Hörbücher. Mit jedem Einkauf in diesem ehrenamtlich geführten Buchladen erhält die BRÜCKE den üblichen Händlerabbat. Die Bestellungen können Sie telefonisch oder per Mail einreichen oder in der Paulusbücherei abgeben. Sie werden informiert, sobald die bestellten Bücher geliefert wurden. Wir bringen Ihnen dann die Bücher nach Hause – oder Sie können sie zu den Öffnungszeiten der Paulusbücherei dort abholen.



Autorenlesung mit Harald Gesterkamp

Mi 08.02. 19.00, Bücherei Christuskirche

Der Bonner Autor und Journalist Harald Gesterkamp liest bei uns in der Bücherei aus seiner Veröffentlichung „Stroke



Unit / Besuch in Breslau“. In seinen Erzählungen schildert er auf eindringliche und empathische Weise prägende und existenzielle Erlebnisse zweier Menschen. „Tobias sitzt auf dem Sofa, als er plötzlich nicht mehr mitbekommt, was um ihn her-

um passiert. Als er wieder halbwegs klar denken kann, befindet er sich auf der Intensivstation. Schlaganfall – was für ein schreckliches Wort, denkt er, und fühlt sich viel zu jung dafür. Doch in der Stroke Unit erlebt er auch skurrile Dinge, über die er lachen kann und die ihm helfen, optimistisch nach vorne zu schauen.“ In der Erzählung „Besuch in Breslau“ geht es um die Geschehnisse am 11. März 1933, als die SA das Landgericht der schlesischen Stadt stürmte, um die jüdischen Richter aus dem Dienst zu entfernen. Doch die Mehrheit der Richter war damit nicht einverstanden und beschloss, alle Prozesse abzusagen und die Justiz zu blockieren. Das Buch ist im Verlag Tredition, Hamburg erschienen und kann auch an diesem Abend erworben und vom Autor signiert werden.



Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00-13.00, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen mit Fleisch 7,50 € und vegetarisch 6,50 €.

Findet im Februar nicht statt.

Der Mittagstisch geht am 1. März wieder an den Start!

Café für alle im Café Selig

Jeden Fr 15.00-17.00, Pauluskirche

Literaturkreis Pauluskirche

Jeden zweiten Do 18.00, Bücherei Pauluskirche

Wir treffen uns 2 x monatlich donnerstags und sprechen über alte und neue Bücher
Auskünfte bei Doris Hecht (31 70 66)

Treffpunkt Bibel

**Mi 01.02. 19.30,
Gemeindesaal Christuskirche**

Im Anschluss an unsere Abende zum Thema „Wer war Jesus?“ wollen wir jetzt über das Leben in der Nachfolge Jesu nachdenken. Welche Hinweise kann uns die Bergpredigt geben? Herzliche Einladung

Heike Vennemann

Männerkreis

**Fr 03.02. 20.00,
Gemeindesaal Christuskirche**

Der Männerkreis trifft sich zum Thema „Gesichter der Liebe“. Die Einführung ins Thema übernimmt Eberhard Triesch. Ansprechpartner: Max Ehlers (maximilian.ehlers@ekir.de).

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 06.02. 19.30-21.00,

Der Nähtreff findet aus Energiespargründen in der Bücherei und nicht im Maarhaus In der Maar 10, statt!

Frühstück in der Gemeinde

**Mi. 08.02. 12.00 „Light Lunch“,
Restaurant Rheinaue**

Thema „Wahrnehmung“

Offener Jugendtreff

Fr ab 18.00, Jugendkeller Pauluskirche

NEU! NEU! Spiele-Treff

Fr 10.02. 18.00, Café Selig Pauluskirche

Ab Februar 2023 öffnet das Café Selig an jedem 2. Freitag im Monat seine Türen für alle Spielbegeisterten, oder die, die es werden wollen. Wir wollen gemeinsam lachen, würfeln, Brettspiele spielen, oder was uns sonst noch einfällt.

Bringt mit was ihr spielen wollt, oder lasst euch von anderen überraschen. Herzliche willkommen sind Große und Kleine.

Wir freuen uns auf euch.

ZESAMME SINGE!

Sa 11.02. 19.00, Pauluskirche

Endlich ist es wieder soweit!!! Schmerzlich wurde das gemeinsame Feiern vermisst. Dafür wird es in diesem Jahr eine umso fröhlichere Party werden, wenn wir lautstark zesamme singe.

In der Pauluskirche steigt das große „Benefiz-Zesamme Singe“ für Nepal mit der St. Paul's Band rund um Fred Prünte und Michael Stuch. Es erklingen Kölsche Lieder bekannter Bands zum Mitsingen. Kostüme sind gern gesehen, aber kein Zwang.



Der Eintritt ist frei – großzügige Spenden sehr gern gesehen!

Frauenfrühstück

**Di 14. + 28.02. 09.30, Maarhaus,
In der Maar 10**

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen! Info Renate Lippert) 33 15 16

Café Christuskirche

Mi 15.02. 15.00 Uhr

im Gemeinderaum der Christuskirche

Thema: „Unsere 5. Jahreszeit im Rheinland“, die Geschichte des Karnevals

Fastnacht - Fastelovend - Karneval, wer diese Worte hört, denkt an „Kölle“ und unsere rheinische Heimat. Im 14. Jahrhundert ist die Fastnacht in Köln erstmals urkundlich belegt und im Jahre 1823 gab es in Köln einen ersten, organisierten Fastnachtsumzug. Folgen wir dem bunten Lappenclown ins bunte Treiben unserer 5. Jahreszeit.

Lasst uns dem Dia-Vortrag von Bärbel und Richard Grebert, vielleicht mit einem jecken Höötche up de Kopp, fröhlich lauschen, etwas Musik zum Singen und Schunkeln und natürlich Kaffee und Karnevalsgebäck sind garantiert.

Brigitte Endberg und Team



Spende nach El Salvador

Der Erlös aus dem Verkauf am Stand des EineWeltLadens in der Christuskirche (935 €) ging im Jahr 2022 an das Zentrum San Juan Pablo II, San Julián.

Es bietet Kindern, die in extrem armen Familien leben, umfassende Betreuung und eine Alternative für soziale und schulische Entwicklung. Es wird z.B. Nachhilfeunterricht bis zur 6. Klasse angeboten.

Das Zentrum hat mehr als 900 Kinder von welchen 750 in dem Zentrum lernen und von den angebotenen Aktivitäten profitieren. Alle anderen Kinder sind unter 3 Jahre und profitieren - unter anderem - von dem Gesundheitsprogramm.

Es werden auch Schulungen (Kunst-

handwerk, Schneiderei etc.) für Eltern angeboten. Die Idee ist, dass, während die Kinder in den Klassen sind, auch die Eltern Ausbildungsmöglichkeiten haben. Eine Koordination mit mehreren Schulen in der Umgebung erzielt wertvolle Synergien.

Das Zentrum erhält keinerlei staatliche Hilfen und ist daher auf Spendenaktionen angewiesen. Wie z.B. Spenden des Diplomatischen Corps der in El Salvador ansässigen Botschaften.

Diese Spende wird für Lehrbücher, Hefte und Schreibmaterialien verwendet.

Daher: kaufen Sie am EineWeltstand nach dem Gottesdienst unsere fair gehandelten Leckereien und unterstützen Sie damit die Produzenten und künftige Projekte.



Vermittelt wurde dieses Projekt durch den Förderkreis Eine Welt im Auswärtigen Amt e.V. Berlin, deren MitarbeiterInnen auch ehrenamtlich die sinngemäße Verwendung begleiten.

Frauentreff

Do 16.02. 19.00,

Gemeindesaal Christuskirche

„Hat Brauchtum noch Tradition“?

Wir feiern Weiberfastnacht

Herzliche Einladung

Monika J. Mannel 0228/352729

Freitagstreff

Fr 17.02. 19.30,

Gemeindesaal Christuskirche

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Kann/darf es zu diesem Bekenntnis des Weltkirchenrates in Amsterdam 1948 Ausnahmen geben? Auf diese und weitere Fragen wollen wir unter dem Thema „Krieg und Frieden aus biblischer Sicht“ Antworten suchen. Impuls und Moderation: Christian Reisner, Pfarrer i. R.. Herzlich willkommen.

Heidrun Bahls und Dagmar Völpe

Seniorentreff in der Pauluskirche

ALAAF und HELAU!!!

Do 16.02., 15-17.00, Café Selig

Karnevalistischer Nachmittag

Herzliche Einladung an alle Jecken und Nichtjecken. Kommen Sie einfach vorbei und schunkeln Sie mit uns!

Pfr. Ploch, Jutta Kahmann

KASPARI HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA

GmbH *Die Badprofis*

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen

Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Du bist
ein **Gott**,
der mich
sieht. »

GENESIS 16,13

JAHRESLOSUNG 2023

So viel du
brauchst ...

www.klimafasten.de
#Klimafasten



**Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 22.2. bis 9.4.2023**



VORWORT

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger in Zusammenhang mit Zeit für positive Veränderungen und neuen Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B. um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Oder sie nutzen das Fasten, wie Gott es liebt, um mit gelebter Solidarität zu teilen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung.

Wie notwendig Veränderungen sind, macht auch der Klimawandel deutlich. Die Erhitzung der Erde wird immer spürbarer, klimafreundliche Technologien und anderes Verhalten werden immer wichtiger. Die Situation verschärft sich, durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst u.a. durch den Krieg in der Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden.

Mit der diesjährigen Fastenaktion, in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern, laden wir Sie dazu ein, mitzumachen und Teil zu haben an einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz einsetzt. Diese Broschüre gibt Ihnen Beispiele für positive Veränderungen. Lassen Sie sich inspirieren und übernehmen Sie neue Verhaltensweisen in Ihren Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst...“.

Wir nehmen uns Zeit...

- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch
- um mal anders mobil zu sein
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glücklichein



 Eine kirchliche Initiative von 24 evangelischen und katholischen PartnerInnen



Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss:

Mail: gemeindeleitung-thomaskirchengemeinde@ekir.de
Superintendentin Claudia Müller-Bück, Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de;
Gerlinde Habenicht, Mail: gerlinde.habenicht@ekir.de; Dominique Bischof, Mail: dominique.bischof@ekir.de; Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de; Dr. Götz Huttel, Mail: goetz.huttel@ekir.de; Dr. Gerhard Thiele, Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Pfarrer Oliver Ploch, Ingmar Jochem, Mail: ingmar.jochem@ekir.de
Jörg Niggas, Mail: joerg.niggas@ekir.de

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6
Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter [@hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn)

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Hannah Schlage-Busch
☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Do 19.00 Jugendchor
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do 15.00–18.00, ☎ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com
Besuchsdienst:
Almut Rogg ☎ 39 18 182
Netzwerk Hand in Hand:
Gisela Wege-Bödder ☎ 37 81 74
Kindertagesstätte Christuskirche:
Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de
Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:
Angelika Bockamp ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Udo Ludwig
Mail: udo.ludwig@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor
Fr ab 15.00 zwei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7,
Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30
☎ 31 71 20, Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)
Ltg.: Andrea Reinkensmeier
Brücke-Buchladen:
In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69
Seniorenarbeit:
Jutta Kahmann, Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Gemeinderedakteurin: Renate Lippert
☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de
Kindertagesstätte Pauluskirche:
Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,
☎ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de
Besuchsdienst
Renate Lippert ☎ 331516

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Elsa Reinerth ☎ 35 73 53
Kindertagesstätte Thomaskapelle:
☎ 38 27 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider
Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

FEBRUAR 2023 – GOTTESDIENSTE

JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE				THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49 So 10.00
ERLÖSERKIRCHE		Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30		CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	
Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	Johanneskirche Zanderstr. 51 So 10.30	RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49 So 10.00
So 05.02. Septuagesimae	Superintendentin Müller-Bück So 10.00	Mölleken So 10.30	11.00 Frankophone Gemeinde Pasteur Hans Wittenbach	10.30 Ploch Dienstende Frau Ingeborg Hantel Zentralgottesdienst mit Empfang		Merkes
Sa 11.02.	10.00 KiGo	18.00 Kercher/Schippel Glanzlicht Gottesdienst „Sehnsucht nach Frieden“				
So 12.02. Sexagesimae	Dr. Jürgens	Mölleken		18.00 Harms	10.30 Schmidt Karnevalsgottesdienst	11.00 Merkes Gottesdienst anders
So 19.02. Estomihi	Post Akzentgd. zum Thema Humor	Kohl		10.30 Uhrig Karnevalsgottesdienst - Zentralgottesdienst		Reimer
Mi 22.02.					19.00 Wnuck Aschermittwochgottesdienst	
Sa 25.02.	18.00 Musikalische Vesper					
So 26.02. Invokavit	Waschk	Fermor		18.00 Ploch	10.30 Ploch Eröffnung Fastenaktion 7 Wochen ohne	Dr. Witschke
So 05.03. Reminiscere	Fermor	Mölleken		10.30 Ploch anschl. Gemeindeversammlung	18.00 Ploch	Merkes
Sondertermine		Krabbelgottesdienst Do 23.02. 17.00 Hiob	Immer noch Krieg! - Einladung zum Friedensgebet Fr 24.02. 18.00 Mölleken		Bodelschwinghschule Fr 24.02. 08.05 Ebel Kinderkirche Sa 04.03. 11.00 - 13.00	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
		Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum) Mi 01.02. Post Mi 08.02. Kein Gottesdienst Mi 15.02. Fermor Mi 22.02. Fermor St. Vinzenzhaus Mi 15.02. 15.30 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 23.02. 16.00 Fermor				
Predigttexte 05.02. Mt 9,9-13 12.02. Jes 55,(6-7)8-12a 19.02. 1. Kor 13,1-13 22.02. Mt 6,16-21 26.02. Hiob 2,1-13 05.03. Mk 12,1-12						

Sondertermine

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ○ = Abendmahl mit/ohne Alkohol ■ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst